

Graubündner Kantonalbank

Offenlegungsbericht 2018

Offenlegung 2018

Diese Offenlegung wurde von der Geschäftsleitung der Graubündner Kantonalbank (GKB) am 5. März 2019 und vom Bankrat der GKB am 7. März 2019 genehmigt.

Mit den vorliegenden Informationen trägt die Graubündner Kantonalbank den Vorgaben aus der den Offenlegungsvorschriften gemäss FINMA-Rundschreiben 2016/01 «Offenlegung- Banken» Rechnung. Der Umfang der Offenlegung berücksichtigt das Geschäftsmodell der GKB sowie den Informationsbedarf der strategisch definierten Anspruchsgruppen.

Die entsprechenden Offenlegungsberichte sind auf der Website der Graubündner Kantonalbank zu finden.

[▶ https://www.gkb.ch/de/ueber-uns/medien-investoren/investoren/kennzahlen](https://www.gkb.ch/de/ueber-uns/medien-investoren/investoren/kennzahlen)

1. Eigenmittel

1.1 Beteiligungen und Umfang der Konsolidierung

Der Konsolidierungskreis nach Rechnungslegung und der regulatorische Konsolidierungskreis sind identisch. Die Konzernrechnung umfasst den Abschluss des Stammhauses der Graubündner Kantonalbank, Chur, der Privatbank Bellerive AG, Zürich, und der Albin Kistler AG, Zürich.

Die Graubündner Kantonalbank besitzt keine weiteren wesentlichen Beteiligungen (Kapitalquote > 10 Prozent und Gesellschaftskapital > 1 Million Franken), die nicht konsolidiert werden. Die unwesentlichen Beteiligungen an Unternehmen der Finanzbranche sowie Beteiligungen an Gemeinschaftswerken unterliegen nicht dem Abzug nach der Schwellenwertberechnung. Der Buchwert dieser Beteiligungen fliesst gemäss Anhang 4, Kapitel 1.5, ERV, ebenfalls in die risikogewichteten Aktiven ein. Die unwesentlichen Beteiligungen an Unternehmen ausserhalb der Finanzbranche sind gemäss Anhang 4, Kapitel 1.4, ERV, ebenso Teil der risikogewichteten Aktiven. Weitergehende Informationen zu den Beteiligungen finden sich im Geschäftsbericht unter Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung im Kapitel 9.7.

1.2 Erforderliche Eigenmittel

Zur Berechnung der Eigenmittelanforderungen für Kreditrisiken, Marktrisiken und operationelle Risiken stehen unter Basel III verschiedene Ansätze zur Verfügung. Die Graubündner Kantonalbank hat sich grundsätzlich für die einfachsten Ansätze entschieden. Weitergehende Informationen finden sich nachfolgend als Teil der Offenlegung im Kapitel 4.

1.3 Anrechenbare Eigenmittel

Die wichtigsten Merkmale, Bedingungen und Bestimmungen der emittierten regulatorisch anrechenbaren Eigenkapitalinstrumente sind separat offengelegt. Deren Offenlegung befindet sich auf der Website der Graubündner Kantonalbank:

<https://www.gkb.ch/de/ueber-uns/medien-investoren/investoren/eigenkapitalinstrumente>

1.4 Bewirtschaftung Kreditrisiko, Marktrisiko und operationelle Risiken

Die Informationen zur Bewirtschaftung des Kreditrisikos, des Marktrisikos und der operationellen Risiken finden sich im Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung im Kapitel 3, «Risikomanagement», sowie im Risikobericht. Die angewandten Methoden zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs finden sich im Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung im Kapitel 4 und die Bewertung der Deckungen im Kapitel 5. Die Geschäftspolitik beim Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten und Hedge Accounting ist im Kapitel 6 beschrieben.

1.5 Leverage Ratio

Die Leverage Ratio nach Basel III ist eine ungewichtete Eigenmittelquote. Sie wird definiert als das anrechenbare Kernkapital (der Zähler), dividiert durch das Gesamtengagement (den Nenner). Die Leverage Ratio sowie die Details zur Berechnung finden sich nachfolgend als Teil der Offenlegung im Kapitel 8.

2. Kurzfristige Liquidität (LCR)

2.1 Anforderungen an die kurzfristige Liquidität (LCR)

Gestützt auf die Liquiditätsverordnung sowie das FINMA-Rundschreiben 2015/2 «Liquiditätsrisiken Banken» ist die Graubündner Kantonalbank verpflichtet, einen angemessenen Bestand an lastenfremen, erstklassigen liquiden Aktiven (HQLA) zu halten. HQLA-Obligationen können im Bedarfsfall sehr schnell in Barmittel umgewandelt werden. Ziel ist es, den Liquiditätsbedarf in einem von der Aufsicht definierten Liquiditätsstressszenario über 30 Kalendertage zu decken. Die LCR entspricht dem Quotienten aus dem Bestand an HQLA (Zähler) und dem Total der Nettomittelabflüsse (Nenner), die gemäss Stressszenario innerhalb von 30 Kalendertagen zu erwarten sind. Die LCR muss bei nicht systemrelevanten Banken im Jahr 2018 mindestens 90 Prozent betragen. Ab dem Jahr 2019 muss mindestens 100 Prozent erreicht sein.

2.2 Quote für kurzfristige Liquidität (LCR)

Die quantitativen Informationen zur LCR finden sich nachfolgend als Teil der Offenlegung im Kapitel 9. Die Bank setzt kein Modell zur Bestimmung der Höhe operativer Einlagen von Geschäfts- und Grosskunden ein.

Bei den Banken als Gegenparteien für Derivatpositionen liegen Besicherungsanhänge vor, sodass für das Netto-Ausfallrisiko (positive abzgl. negativer Wiederbeschaffungswerte) gegenseitig Bargeld hinterlegt werden muss. Um das potenzielle Risiko solcher Zahlungen zu bemessen, wird – über einen Zeitraum der letzten zwei Jahre – die höchste innerhalb von 30 Tagen vorgenommene Zahlung an die Gegenpartei eruiert und bei der LCR als Mittelabfluss mitberücksichtigt.

Die qualitativen Informationen zum Liquiditätsmanagement finden sich im Lage- und Risikobericht, Kapitel 3.2 «Liquiditätsrisiken».

3. Zusammensetzung des regulatorisch anrechenbaren Eigenkapitals

Das in der Bilanz ausgewiesene effektive Eigenkapital ist nach Berücksichtigung der geplanten Gewinnausschüttung sowie nach Abzug der nicht anrechenbaren Minderheitsanteile am Kapital (Korrektur im Sinne der Übergangsbestimmung von Art. 142 ERV) mit dem regulatorisch anrechenbaren Eigenkapital identisch. Aus diesem Grund wird auf die Offenlegung einer Überleitungsbilanz verzichtet.

Regulatorisch anrechenbare Eigenmittel

	in CHF 1'000	in CHF 1'000
	31.12.2018	31.12.2017
Ausgegebenes einbezahltes Gesellschaftskapital, vollständig anrechenbar	250'000	250'000
Gewinnreserven inkl. Reserven für allgemeine Bankrisiken / Gewinnvortrag / Periodengewinn	2'230'062	2'137'043
Kapitalreserven	49'425	49'224
Minderheitsanteile	0	3'103
Hartes Kernkapital vor Anpassung	2'529'487	2'439'369
Goodwill	26'879	5'184
Netto-Long-Positionen in eigenen CET-1-Instrumenten	10'539	9'334
Summe der CET-1-Anpassungen	37'418	14'518
Hartes Kernkapital (Net CET-1) / regulatorisches Kapital	2'492'069	2'424'852
Summe der risikogewichteten Positionen (RWA)	13'273'877	12'974'400

Kapitalquoten

CET-1-Quote / regulatorisches Kapital	18.8 %	18.7 %
CET-1-Anforderungen gemäss ERV (in % der risikogewichteten Aktiven)	6.4 %	6.6 %
davon Eigenmittelpuffer (in % der risikogewichteten Aktiven)	1.9 %	1.3 %
davon antizyklischer Kapitalpuffer (in % der risikogewichteten Aktiven)	0.8 %	0.8 %
Verfügbares CET-1 zur Deckung der Mindest- und Pufferanforderungen, nach Abzug der AT-1 und T-2 Anforderungen, die durch CET-1 erfüllt werden	15.3 %	15.2 %
CET-1-Eigenmittelziel gemäss Anhang 8 der ERV zuzüglich des antizyklischen Kapitalpuffers (in % der risikogewichteten Positionen)	8.6 %	8.6 %
Verfügbares CET-1 (in % der risikogewichteten Aktiven)	15.3 %	15.2 %
Tier-1-Eigenmittelziel gemäss Anhang 8 der ERV zuzüglich des antizyklischen Puffers (in % der risikogewichteten Aktiven)	10.4 %	10.4 %
Verfügbares Tier-1 (in % der risikogewichteten Aktiven)	17.1 %	17.0 %
Ziel für das regulatorische Kapital gemäss Anhang 8 der ERV zuzüglich des antizyklischen Puffers (in % der risikogewichteten Aktiven)	12.8 %	12.8 %
Verfügbares regulatorisches Kapital (in % der risikogewichteten Aktiven)	18.8 %	18.7 %
Beträge unter dem Schwellenwert (TCHF 249'207) für Abzüge:		
nicht qualifizierte Beteiligungen im Finanzsektor	14'906	14'906

4. Erforderliche Eigenmittel

	Verwendeter Ansatz	in CHF 1'000	in CHF 1'000
		31.12.2018	31.12.2017
Kreditrisiko ¹⁾	SA-CH	974'269	953'027
davon Kursrisiko auf Beteiligungstiteln im Bankenbuch		16'549	17'729
Nicht gegenparteibezogene Risiken	SA-CH	30'100	29'112
Markttrisiko	De-Minimis	2'049	1'221
davon auf Devisen und Edelmetallen		2'049	1'221
Operationelles Risiko	BIA	55'517	54'618
Reduktion wegen abzugsfähiger Wertberichtigungen und Rückstellungen ²⁾		-24	-26
Erforderliche Eigenmittel netto		1'061'910	1'037'952

- 1) Die erforderlichen Eigenmittel für das Risiko möglicher Wertanpassungen aufgrund des Gegenparteirisikos von Derivaten (CVA-Risiko) werden nach dem Standardansatz berechnet.
- 2) Gemäss Art. 137 Abs. 1 ERV können im Schweizer Standardansatz für Kreditrisiken (SA-CH) 75 % der bilanzierten Wertberichtigungen und Rückstellungen zur Deckung von Positionen, für welche Eigenmittel benötigt werden und welche nicht bereits verrechnet wurden, pauschal von den gewichteten Positionen abgezogen werden.

5. Kreditrisiko: Verteilung nach Gegenparteien

		Zentralregierungen / Zentralbanken	Institutionen: Banken / Effekthändler	Institutionen: andere Institutionen	Unternehmen	Retail	Beteiligungstitel sowie Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	Übrige Positionen	in CHF 1'000 Total
Bilanz									
Forderungen gegenüber Kunden/Banken		0	778'185	512'918	1'556'288	625'924	0	71'626	3'544'941
Hypothekarforderungen		0	0	51'298	2'699'326	13'492'663	0	853'427	17'096'715
Finanzanlagen / Schuldtitel		0	209'380	304'172	758'859	0	8'767	6'630	1'287'808
Sonstige Aktiven / positive Wiederbeschaffungswerte		0	6'595	70'599	9'111	163'317	77'581	69'646	396'849
Total	31.12.2018	0	994'160	938'988	5'023'584	14'281'904	86'348	1'001'330	22'326'313
	31.12.2017	0	794'834	991'322	4'812'886	13'837'675	89'027	880'354	21'406'098
Ausserbilanz									
Eventualverpflichtungen		0	0	1	82'407	23'647	0	1'065	107'120
Unwiderrufliche Zusagen		0	0	74'470	277'548	235'026	0	6'239	593'284
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen		0	0	0	4	0	0	0	4
Verpflichtungskredite		0	0	0	0	0	0	0	0
Total	31.12.2018	0	0	74'471	359'958	258'673	0	7'304	700'407
	31.12.2017	0	0	73'573	347'653	353'401	0	4'417	779'044

Zur Ermittlung der erforderlichen Eigenmittel wird der Schweizer Standardansatz für Kreditrisiken (SA-CH) angewendet.

6. Kreditrisikominderung

	in CHF 1'000			
	Gedeckt durch anerkannte finanzielle Sicherheiten	Gedeckt durch Garantien und Kreditderivate	Andere Kreditengagements	Total
Zentralregierungen und Zentralbanken	0	0	0	0
Institutionen: Banken und Effekthändler	0	0	802'410	802'410
Institutionen: andere Institutionen	300	700	1'108'305	1'109'305
Unternehmen	263'403	95'491	4'906'232	5'265'127
Retail	417'137	114'622	13'603'249	14'135'008
Beteiligungstitel sowie Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	0	0	83'847	83'847
Übrige Positionen	31'730	1'246	5'051'506	5'084'481
Derivate	0	0	215'784	215'784
Total	31.12.2018	712'570	212'058	25'771'332
	31.12.2017	673'622	232'394	24'939'355

Zur Ermittlung der erforderlichen Eigenmittel wird der Schweizer Standardansatz für Kreditrisiken (SA-CH) angewendet, für die Anrechnung der Sicherheiten der einfache Ansatz. Die Ausserbilanzpositionen wurden in ihr Kreditäquivalent umgerechnet, und die Kreditengagements sind nach eigenmittelmässigem Netting angegeben. Zur Schätzung des Kreditrisikos bei Derivaten wurde die Marktwertmethode angewandt.

7. Segmentierung der Kreditrisiken

Aufsichtsrechtliche Risikogewichtung	in CHF 1'000										Total	
	0 %	25 %	35 %	50 %	75 %	100 %	125 %	150 %	250 %	500 %		
Zentralregierungen und Zentralbanken	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Institutionen: Banken und Effekthändler	0	498'088	0	287'527	844	5'784	0	0	10'166	0	802'410	
Institutionen: andere Institutionen	300	539'027	25'847	392'650	2'999	148'452	0	30	0	0	1'109'305	
Unternehmen	27'437	738'444	1'384'825	9'052	516'166	2'580'778	79	2'780	5'568	0	5'265'127	
Retail	38'681	3'803	10'697'977	8'976	1'893'020	1'478'807	0	8'302	5'442	0	14'135'008	
Beteiligungstitel sowie Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	0	0	0	0	0	5'649	207	0	75'601	2'391	83'847	
Übrige Positionen	4'105'417	1'763	538'280	12'378	99'037	327'504	0	103	0	0	5'084'481	
Derivate	0	60	0	22'811	1'119	191'794	0	0	0	0	215'784	
Total	31.12.2018	4'171'834	1'781'184	12'646'929	733'393	2'513'185	4'738'767	285	11'215	96'777	2'391	26'695'961
	31.12.2017	4'277'338	1'571'268	11'998'490	693'672	2'409'954	4'778'115	60	13'257	101'071	2'148	25'845'371

Zur Ermittlung der erforderlichen Eigenmittel wird der Schweizer Standardansatz für Kreditrisiken (SA-CH) angewendet, für die Anrechnung der Sicherheiten der einfache Ansatz. Die Ausserbilanzpositionen wurden in ihr Kreditäquivalent umgerechnet, und die Kreditengagements sind nach eigenmittelmässigem Netting angegeben. Zur Schätzung des Kreditrisikos bei Derivaten wurde die Marktwertmethode angewandt. Die Graubündner Kantonalbank verwendet für die Risikogewichtung keine externen Ratings.

8. Leverage Ratio

Vergleich zwischen den bilanzierten Aktiven und dem Gesamtengagement für die Leverage Ratio

	in CHF 1'000	
	31.12.2018	31.12.2017
Summe der Aktiven gemäss der veröffentlichten Rechnungslegung	26'453'267	25'612'471
Abzüge vom Kernkapital	0	0
Anpassung in Bezug auf Treuhandaktiven	0	0
Anpassung in Bezug auf Derivate	624'423	678'944
Anpassung in Bezug auf Wertpapierfinanzierungsgeschäfte	0	0
Anpassungen in Bezug auf Ausserbilanzgeschäfte	656'618	653'798
Andere Anpassungen	0	0
Gesamtengagement für die Leverage Ratio	27'734'309	26'945'213

Detaillierte Darstellung der Leverage Ratio

Bilanzpositionen ohne Derivate	26'513'524	25'686'879
Abzüge vom Kernkapital	0	0
Summe der Bilanzpositionen ohne Derivate	26'513'524	25'686'879
Positive Wiederbeschaffungswerte	178'772	199'233
Sicherheitszuschläge (Add-ons) für alle Derivate	389'320	406'426
Sicherheiten von Derivaten	239'029	273'641
Nachschusszahlungen, bilanziert in den Aktiven	-242'955	-274'765
Total Engagements aus Derivaten	564'166	604'535
Ausserbilanzgeschäfte vor Anwendung von Kreditumrechnungsfaktoren	2'510'726	2'516'961
Anpassungen in Bezug auf die Umrechnung in Kreditäquivalente	-1'854'107	-1'863'163
Total der Ausserbilanzpositionen	656'618	653'798
Kernkapital	2'492'069	2'424'852
Gesamtengagement	27'734'309	26'945'213
Leverage Ratio (CET-1-Kernkapital in % des Gesamtengagements)	8.99 %	9.00 %

Die Bilanzsumme für die Berechnung der Leverage Ratio weicht um die Besicherungsanhänge von der veröffentlichten Bilanzsumme ab.

9. Liquidity Coverage Ratio (LCR)

	in CHF 1'000							
	Durchschnitt 1. Quartal 2018		Durchschnitt 2. Quartal 2018		Durchschnitt 3. Quartal 2018		Durchschnitt 4. Quartal 2018	
	ungewich- tet	gewichtet	ungewich- tet	gewichtet	ungewich- tet	gewichtet	ungewich- tet	gewichtet
Total der qualitativ hochwertigen li- quiden Aktiven (HQLA)		4'400'423		3'852'952		3'606'798		3'755'553
Mittelabflüsse								
Einlagen von Privatkunden	12'013'428	1'012'195	12'020'498	924'995	11'947'987	748'392	12'135'257	765'501
davon stabile Einlagen	5'304'010	265'201	4'745'299	237'265	3'366'441	168'322	3'302'021	165'101
davon weniger stabile Einlagen	6'709'418	746'995	7'275'199	687'730	8'581'546	580'070	8'833'236	600'400
Unbesicherte, von Geschäfts- oder Grosskunden bereitgestellte Finanzmit- tel	4'443'177	3'371'743	3'945'024	2'754'302	3'731'538	2'313'749	3'644'712	2'243'868
davon nicht operative Einlagen (alle Gegenparteien)	4'443'177	3'371'743	3'945'024	2'754'302	3'731'538	2'313'749	3'644'712	2'243'868
Weitere Mittelabflüsse	1'739'266	974'887	1'815'966	1'055'282	1'634'951	857'590	2'097'283	1'311'693
davon Mittelabflüsse in Zusammen- hang mit Derivatgeschäften und an- deren Transaktionen	850'883	850'883	936'744	936'744	738'715	738'715	1'194'171	1'194'171
davon Mittelabflüsse aus dem Verlust auf von der Bank emittierten Schuld- verschreibungen	10'000	10'000	0	0	0	0	0	0
davon Mittelabflüsse aus fest zuge- sagten Kredit- und Liquiditätsfazilitä- ten	878'382	114'004	879'222	118'538	896'235	118'875	903'112	117'522
Sonstige vertragliche Verpflichtungen zur Mittelbereitstellung	1'121'694	672'056	1'076'387	586'611	1'241'595	704'448	984'568	575'535
Sonstige Eventualverpflichtungen zur Mittelbereitstellung	1'637'492	4'958	1'907'519	5'126	2'005'049	5'002	2'011'026	5'301
Total der Mittelabflüsse	20'955'056	6'035'839	20'765'394	5'326'315	20'561'120	4'629'182	20'872'846	4'901'899
Mittelzuflüsse								
Zuflüsse aus voll werthaltigen Forderun- gen	1'181'447	695'557	1'199'886	667'846	1'333'715	764'650	1'095'608	650'838
Sonstige Mittelzuflüsse	1'256'560	1'256'560	1'086'421	1'086'421	719'048	719'048	1'194'219	1'194'219
Total der Mittelzuflüsse	2'438'007	1'952'117	2'286'307	1'754'267	2'052'763	1'483'698	2'289'827	1'845'056
Total der qualitativ hochwertigen li- quiden Aktiven (HQLA)		4'400'423		3'852'952		3'606'798		3'755'553
Total des Nettomittelabflusses		4'083'722		3'572'048		3'145'484		3'056'842
Quote für kurzfristige Liquidität (LCR) in %		107.76 %		107.86 %		114.67 %		122.86 %

Die Basis der Durchschnittswerte bilden die Werte der monatlichen LCR-Meldungen auf Stufe Stammhaus, da die GKB von der monatlichen Konzernmeldepflicht befreit ist.

Unter den sonstigen vertraglichen Verpflichtungen zur Mittelbereitstellung werden hauptsächlich festverzinsliche Kundenausleihungen bzw. Bankendebitoren auf Zeit mit Forward-Start innerhalb der nächsten 30 Kalendertage aufgeführt.

Unter den sonstigen Mittelzuflüssen werden einerseits Zuflüsse aus Derivatgeschäften und andererseits Anleihen/Pfandbriefdarlehen bzw. Bankenkreditoren auf Zeit mit Forward Start innerhalb der nächsten 30 Kalendertage aufgeführt.

10. Informationen zur Offenlegung Einzelabschluss

10.1 Offenlegung grundlegende regulatorische Kennzahlen (KM1)

Die Graubündner Kantonalbank ist auf Stufe Stammhaus von der Offenlegungspflicht gemäss Rz 9 des FINMA-Rundschreibens 2016/1 «Offenlegung Banken» befreit (Konsolidierungsrabatt). Trotz des Konsolidierungsrabatts sieht das FINMA-RS 2016/1 im Sinne von Rz 13 und Anhang 2 die Mindestoffenlegung der nachfolgenden Kennzahlen vor.

	in CHF 1'000	in CHF 1'000
	31.12.2018	31.12.2017
Anrechenbare Eigenmittel (CHF)		
Hartes Kernkapital (CET-1)	2'447'503	2'408'973
Kernkapital (T-1)	2'447'503	2'408'973
Gesamtkapital total	2'447'503	2'408'973
Risikogewichtete Positionen (RWA) (CHF)		
RWA	13'134'603	12'907'735
Mindesteigenmittel (CHF)		
	1'050'768	1'032'619
Risikobasierte Kapitalquoten (in % der RWA)		
CET-1-Quote (%)	18.6 %	18.7 %
Kernkapitalquote (%)	18.6 %	18.7 %
Gesamtkapitalquote (%)	18.6 %	18.7 %
CET-1-Pufferanforderungen (in % der RWA)		
Eigenmittelpuffer nach Basler Mindeststandards (2.5 % ab 2019) (%)	1.9 %	1.3 %
Antizyklischer Puffer (Art. 44a ERV) nach Basler Mindeststandards (%)	0.0 %	0.0 %
Gesamte Pufferanforderungen nach Basler Mindeststandards in CET-1-Qualität (%)	1.9 %	1.3 %
Verfügbares CET-1 zur Deckung der Pufferanforderungen nach Basler Mindeststandards (nach Abzug von CET-1 zur Deckung der Mindestanforderungen und ggf. zur Deckung von TLAC-Anforderungen) (%)	10.6 %	10.7 %
Kapitalzielquoten nach Anhang 8 ERV (in % der RWA)		
Eigenmittelpuffer gemäss Anhang 8 ERV (%)	4.0 %	4.0 %
Antizyklische Puffer (Art. 44 und 44a ERV) (%)	0.8 %	0.8 %
CET-1-Zielquote (in %) gemäss Anhang 8 ERV zzgl. antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV	8.6 %	8.6 %
T-1-Zielquote (in %) gemäss Anhang 8 ERV zzgl. antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV	10.4 %	10.4 %
Gesamtkapital-Zielquote (in %) gemäss Anhang 8 ERV zzgl. antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV	12.8 %	12.8 %
Basel III Leverage Ratio		
Gesamtengagement (CHF)	27'425'959	26'760'751
Basel III Leverage Ratio (Kernkapital in % des Gesamtengagements)	8.9 %	9.0 %
Basel III Leverage Ratio (Kernkapital in % des Gesamtengagements) ohne Auswirkung von Übergangsbestimmungen für erwartete Verluste		
Liquiditätsquote (LCR)¹⁾		
Zähler der LCR: Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven (CHF)	3'755'553	3'991'600
Nenner der LCR: Total des Nettomittelabflusses (CHF)	3'056'842	3'871'273
Liquiditätsquote, LCR (in %)	122.86 %	103.11 %

1) Die Quartalswerte sind in der Tabelle 9. Liquidity Coverage Ratio angegeben.